



Verein Polybau

Ausbildungsprogramm für Lehrbetriebe

zur Verordnung des SBFI über die berufliche Grundbildung

der Berufe im Berufsfeld Gebäudehülle



Gerüstbauerin EFZ / Gerüstbauer EFZ (51917)

vom 31.01.18

Betrifft die lernende Person:

Name:			
Vorname:			
Lehrbeginn:		Lehrende:	

Übersicht Ausbildung

Gerüstbauerin EFZ / Gerüstbauer EFZ

3. Lehrjahr berufsspezifische Ausbildung	Klassen nach Berufen aufgeteilt	Abdichten	Dachdecken	Fassadenbau	Gerüstbau	Storenmontage
2. Lehrjahr 2. Hälfte berufsspezifische Ausbildung 1. Hälfte berufsübergreifende Grundausbildung	Klassen nach Berufen aufgeteilt					
1. Lehrjahr berufsübergreifende Grundausbildung	Klassen mit Lernen- den aus allen Beru- fen	Berufe im Berufsfeld Gebäudehülle EFZ Abdichten – Dachdecken – Fassadenbau Gerüstbau - Storenmontage				

1. Lehrjahr

Bezeichnung	Thema	Dauer	Ort	Zeitspanne
Berufsfachschule				
Blockunterricht	4 x 2 Wochen	8 Wochen	Uzwil	verteilt über ein Schuljahr
Gesundheitswoche		4 Tage	Sumiswald	April
Überbetriebliche Kurse				
ÜK I / Kurs 1 GE (berufsübergreifend)	Arbeitssicherheit / Baustelleneinrichtung (Gerüstbau, PSAgA, Kettensägenkurs)	3 Tage	Uzwil	Aug – Okt
ÜK I / Kurs 2.1 GE (berufsübergreifend)	Nutzen und Funktionen der Gebäudehülle (Einfache Schichtaufbauten: Abdichten, Dachdecken, Fassadenbau)	3 Tage	Uzwil	Januar
ÜK I / Kurs 2.2 GE (berufsübergreifend)	Verschiedene Schichten und Systeme (Montage von Storen- und Gerüstprodukten, Ausführungen von Verankerungstechniken)	3 Tage	Uzwil	Oktober
ÜK I / Kurs 3.1 GE (berufsspezifisch)	Berufsspezifisch Planen, Vorbereiten und Ausführen (Massaufnahme, Materialauszug und Montage von Rahmen-Systemgerüst)	3 Tage	Uzwil	Dez - Jan

Bildungsberichte (gemäss Bildungsverordnung Art. 13)

1. Bildungsbericht	31. Januar
2. Bildungsbericht	31. Juli

2. Lehrjahr

Bezeichnung	Thema	Dauer	Ort	Zeitspanne
Berufsfachschule				
Blockunterricht	4 x 2 Wochen	8 Wochen	Uzwil	verteilt über ein Schuljahr

Überbetriebliche Kurse

ÜK II / Kurs 5 GE (berufsspezifisch)	Verlegen und Montieren von berufsspezifischen Systemen (Teil 1) (Planen und Erstellen von Rahmen-Systemgerüst, inkl. Spenglergang und Überbrückungen. Grundlagen Auffangnetze, Bauaufzüge und Treppenturm)	4 Tage	Rheineck	März
ÜK II / Kurs 6 GE (berufsspezifisch)	Verlegen und Montieren von berufsspezifischen Systemen (Teil 2) (Einsatz und Anwendung von Modul-Systemgerüst, Ausführungen mit systemfreien Gerüstteilen)	5 Tage	Grossgerau	Mai

Bildungsberichte (gemäss Bildungsverordnung Art. 13)

3. Bildungsbericht	31. Januar
4. Bildungsbericht	31. Juli

3. Lehrjahr

Bezeichnung	Thema	Dauer	Ort	Zeitspanne
Berufsfachschule				
Blockunterricht	4 x 2 Wochen	8 Wochen	Uzwil	verteilt über ein Schuljahr

Überbetriebliche Kurse

ÜK III / Kurs 7 GE (berufsspezifisch)	Projekt Baustellensituation (Planen und Erstellen von Rahmen-Systemgerüst, in Kombination mit Stützgerüst und Notdach)	5 Tage	Biberist	Oktober
ÜK III / Kurs 8 GE (berufsspezifisch)	Einsetzen und Verarbeiten von spezifischen Materialien (Staplerführerkurs in Theorie und Praxis, inkl. Staplerführerausweis mit Zertifikat)	4 Tage	Wettingen	Dezember

Bildungsberichte (gemäss Bildungsverordnung Art. 13)

5. Bildungsbericht	31. Januar
6. Bildungsbericht	31. Juli

Lektionentafel Berufsfachschule

	1. Lehrjahr	2. Lehrjahr	3. Lehrjahr	Total
Berufskundlicher Unterricht -berufsübergreifende Grundbildung	160	80		240
Berufskundlicher Unterricht -berufsspezifische Ausbildung		80	280	360
Allgemeinbildung	150	150	60	360
Turnen und Sport	50	50	20	120
Total	360	360	360	1080

Qualifikationsverfahren / LAP

Bezeichnung	Thema	Dauer	Ort	Zeitspanne
Qualifikationsbereich				
Praktische Arbeit	individuelle praktische Arbeit (I-PA)	24-120 h	gem. Aufgebot	Ab Februar bis Juni
	Präsentation Fachgespräch (IPA)	1 h	gem. Aufgebot	Ende Juni
Qualifikationsbereich				
Berufskennnisse	Schriftliche Abschlussprüfungen		Uzwil	Letzter Schulblock
	Handlungskompetenzbereich 1 (Umsetzen der Vorschriften und Massnahmen zu Arbeitssicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz)	45 Min		
	Handlungskompetenzbereich 2 (Einsetzen von Schichten und Systemen an der Gebäudehülle)			
	Handlungskompetenzbereich 3 (Planen und Vorbereiten von Gerüstbauarbeiten)	90 Min		
	Handlungskompetenzbereich 4 (Montieren, Demontieren und Warten der Gerüstsysteme)	45 Min		
Qualifikationsbereich				
Allgemeinbildung	Vertiefungsarbeit (VA) Präsentation	15 Min	Uzwil	Letzter Schulblock
	Schriftliche Abschlussprüfung	3 h	Uzwil	Ende März
	Sechs Semesternoten Unterricht in der Allgemeinbildung			
Erfahrungsnote				
Unterricht Berufskennnisse	Sechs Semesternoten			

Einleitung

Bildungsplan – Bildungsverordnung – Ausbildungsprogramm für Lehrbetriebe

Im Zusammenhang mit dem neuen Bildungsplan zur Verordnung des SBFI über die berufliche Grundbildung der Berufe im Berufsfeld Gebäudehülle wurde ein Ausbildungsprogramm für Lehrbetriebe erarbeitet.

Aus der vorliegenden Broschüre können für den Beruf

Gerüstbauerin EFZ / Gerüstbauer EFZ

die Leistungsziele im Betrieb für die einzelnen Handlungskompetenzen herausgelesen werden. Zusammen mit den aufgeführten Mindestanforderungen bildet dieses Dokument eine Ausbildungskontrolle über die ganze Lehrzeit. Es wird empfohlen, für jede lernende Person ein Exemplar zu führen.

Hinweis zu den Mindestanforderungen

Die aufgeführten Mindestanforderungen entsprechen den Erwartungen zum Qualifikationsbereich „Praktische Arbeiten“ für den Beruf Gerüstbauerin EFZ / Gerüstbauer EFZ.

Können einzelne Ausbildungsteile nicht in der betrieblichen Tätigkeit erlernt werden, macht es Sinn diese am Modell zu erarbeiten. Eine weitere Möglichkeit ist eine zeitlich befristete Platzierung in einem anderen Ausbildungsbetrieb.

Umsetzung Begleitende Massnahmen der Arbeitssicherheit und des Gesundheitsschutzes

Die Berufsbildnerinnen und Berufsbildner sind verpflichtet den Beweis zu erbringen, dass sie die im Anhang 2 des Bildungsplans geforderten begleitenden Massnahmen mit ihren Lernenden umsetzen. Am Schluss dieser Broschüre ist ein Dokument angefügt, in dem die für den jeweiligen Beruf relevanten Massnahmen ersichtlich sind. Gleichzeitig kann in diesem der diesbezügliche Ausbildungsstand fortlaufend dokumentiert werden. **Nur dieses ausgefüllte Dokument gilt als Beweiserbringung.**

Bildungsberichte

Die zu erlangenden Leistungsziele sind nicht wie im Bildungsbericht erwähnt einem Semester zugeordnet, da die Betriebe in der Regel diese aufgrund der Auftragslage nicht einhalten können. Es sind im Ausbildungsprogramm Empfehlungen aufgeführt, bis zu welchem Zeitpunkt (z.B. *Bis Ende erstem Lehrjahr*) welche Mindestanforderungen erreicht werden sollten.

Verwenden Sie beim Ausfüllen der Bildungsberichte folgende Hilfsmittel:

- Lerndokumentation
- Schulzeugnis
- Kursberichte überbetriebliche Kurse
- Ausbildungsprogramm für Lehrbetriebe (inkl. Begleitenden Massnahmen Jugendarbeitsschutz)

Eine Vorlage Bildungsbericht kann unter www.polybau.ch heruntergeladen werden.

I. Übersicht der Handlungskompetenzen

Handlungskompetenzbereiche	Berufliche Handlungskompetenzen					
	1	2	3	4	5	6

Berufsübergreifende Handlungskompetenzbereiche und Handlungskompetenzen

1	Umsetzen der Vorschriften und Massnahmen zu Arbeitssicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz	1.1 Gefahren am Arbeitsplatz beurteilen und Massnahmen ergreifen	1.2 Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz sicherstellen	1.3 Gefährliche Stoffe sicher und umweltgerecht einsetzen	1.4 Materialien, Geräte und Maschinen sicher laden, transportieren und lagern	1.5 Materialien umweltgerecht einsetzen und entsorgen	
2	Einsetzen von Schichten und Systemen an der Gebäudehülle	2.1 Nutzen und Funktion der Gebäudehülle beurteilen	2.2 Schnittstellen der verschiedenen Systeme der Gebäudehülle berücksichtigen	2.3 Energieeffiziente Bauweisen realisieren	2.4 Anforderungen der Systeme zur Energiegewinnung berücksichtigen		

Berufsspezifische Handlungskompetenzbereiche und Handlungskompetenzen Gerüstbauerin EFZ/ Gerüstbauer EFZ

3GE	Planen und Vorbereiten der Gerüstbauarbeiten	3GE.1 Normen, Richtlinien Aufbau- und Verwendungsanleitungen anwenden	3GE.2 Gerüstsysteme gemäss ihren Eigenschaften und Funktionen einsetzen	3GE.3 Formen und Flächen skizzieren, zeichnen und berechnen	3GE.4 Benötigte Materialmengen für unterschiedliche Arbeiten festlegen	3GE.5 Baustellen einrichten und Arbeiten organisieren	
4GE	Montieren, Demontieren und Warten der Gerüstsysteme	4GE.1 Eigenschaften des Untergrundes beurteilen sowie Aufstell- und Befestigungsvarianten einsetzen	4GE.2 Rahmen- und Modulgerüste montieren und demontieren	4GE.3 Sondergerüste und Bauaufzüge montieren und demontieren	4GE.4 Arbeiten dokumentieren und rapportieren	4GE.5 Fehler und Schäden beurteilen und beheben	4GE.6 Materialien lagern und Werkzeuge warten

Checkliste für Umsetzung

Berufsübergreifende Handlungskompetenzbereiche und Handlungskompetenzen

Handlungskompetenzbereich 1: Umsetzen der Vorschriften und Massnahmen zu Arbeitssicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz

Handlungskompetenz 1.1: Gefahren am Arbeitsplatz beurteilen und Massnahmen ergreifen

Spezialisten der Gebäudehülle schätzen die Gefahren richtig ein und beurteilen den Arbeitsplatz betreffend Sicherheit.

Leistungsziele Betrieb	Mindestanforderungen <i>Bis Ende erstem Lehrjahr</i>	Nachweis über Einführung, Vertiefung und Zielerreichung		
		Einführung (Erstmals gemacht)	Vertiefung (wiederholt)	Leistungsziel erreicht
1.1.1 Gefahren am Arbeitsplatz (Werkstatt und Baustelle) beurteilen (K6)	Korrekte Anwendung der PSA gegen Absturz (PSAgA) üben			
	Gefahren in Werkstatt und auf Baustelle ermitteln			
1.1.2 Massnahmen zur Erkennung von Gefahren und Risiken bei der Arbeit umsetzen (K3)	Mittels Suva Checklisten Gefahren beurteilen			
	Mögliche Gefahren aufnehmen und die betreffenden Schritte einleiten			
	Kollektivschutz kennen und beurteilen			

Handlungskompetenz 1.2: Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz sicherstellen

Spezialisten der Gebäudehülle achten auf gute Arbeitssicherheit, sorgen sich um die eigene Gesundheit und stellen diese mit geeigneten Massnahmen sicher.

Leistungsziele Betrieb	Mindestanforderungen <i>Bis Ende erstem Lehrjahr</i>	Nachweis über Einführung, Vertiefung und Zielerreichung		
		Einführung (Erstmals gemacht)	Vertiefung (wiederholt)	Leistungsziel erreicht
1.2.1 Sicherheit bei der Arbeitsausführung gewährleisten (K3)	Sicherheitsvorkehrungen im Lehrbetrieb kennen und einhalten			
	Sicherheitskonzepte Baustellen bezogen erarbeiten und umsetzen			
	Sicherer Umgang mit Werkzeug und Handmaschinen			
1.2.2 Massnahmen zur Minderung von Sicherheitsrisiken auf der Baustelle treffen	Risiken und Sicherheitsmassnahmen auf Baustellen anschauen und beschreiben			

(K5)	Gefahrenstellen absichern: Sich schützen Gefahren abschirmen Gefahren beseitigen			
------	---	--	--	--

Handlungskompetenz 1.3: Gefährliche Stoffe sicher und umweltgerecht einsetzen				
Spezialisten der Gebäudehülle beurteilen die Gefahren durch die verwendeten Materialien und schützen sich und die Umwelt.				
Leistungsziele Betrieb	Mindestanforderungen <i>Bis Ende erstem Lehrjahr</i>	Nachweis über Einführung, Vertiefung und Zielerreichung		
		Einführung (Erstmals gemacht)	Vertiefung (wiederholt)	Leistungsziel erreicht
1.3.1 Massnahmen zum Umgang mit gefährlichen Stoffen umsetzen (K3)	Gefahrgüter richtig lagern und transportieren			
	Geforderte Sicherheitsmassnahmen treffen			
1.3.2 Massnahmen im Umgang mit Gefahrgütern erklären und unter Anleitung umsetzen (K3)	Gefahrensymbole (Piktogramme) und Gefahrenbezeichnungen kennen			
	Zusätzliche Hinweise (Risiko- und Sicherheits-Sätze) verstehen			
	Sicherheitsdatenblatt verstehen			

Handlungskompetenz 1.4: Materialien, Geräte und Maschinen sicher laden, transportieren und lagern				
Spezialisten der Gebäudehülle beachten beim Transportieren von Materialien, Werkzeugen, Geräten und Anlagen die Vorschriften und lagern diese sicher und zweckmässig.				
Leistungsziele Betrieb	Mindestanforderungen <i>Bis Ende erstem Lehrjahr</i>	Nachweis über Einführung, Vertiefung und Zielerreichung		
		Einführung (Erstmals gemacht)	Vertiefung (wiederholt)	Leistungsziel erreicht
1.4.1 Lieferwagen und Anhänger zum Transport von Gütern beladen (K3)	Beladen, befestigen und transportieren von Material und Werkzeug mit dem Firmenfahrzeug (bei unterschiedlichen Ladungen, unter Anleitung, später selbständig)			
	Einsatz von Zurrgurten, Seilen und Knoten			
1.4.2 Lasten anschlagen (K3)	Verschiedene Anschlag- und Lastaufnahmemittel einsetzen			
1.4.3 Materialien sicher und gefahrlos lagern (K3)	Material vor Witterungseinflüssen richtig abdecken (unterschiedliche Materialien)			

	Verschiedene Materialien vor mechanischen Einflüssen schützen			
	Langfristige Lagerung richtig planen und dem entsprechend ausführen			

Handlungskompetenz 1.5: Materialien umweltgerecht einsetzen und entsorgen				
Spezialisten der Gebäudehülle entsorgen Resten und Abbruchmaterialien nach den geltenden Vorschriften.				
Leistungsziele Betrieb	Mindestanforderungen <i>Bis Ende erstem Lehrjahr</i>	Nachweis über Einführung, Vertiefung und Zielerreichung		
		Einführung (Erstmals gemacht)	Vertiefung (wiederholt)	Leistungsziel erreicht
1.5.1 Materialien ressourcenschonend einsetzen und Abfälle vermeiden bzw. verhindern (K5)	Materialien den äusseren Gegebenheiten am Arbeitsplatz richtig lagern			
	Sorgfältiger Umgang mit Materialien und Werkstoffen			
	Werkstoffe genau einmessen und zuschneiden			
	Abschnitte verwenden			
1.5.2 Materialien trennen und entsorgen (K3)	Idee eines Entsorgungskonzeptes kennen, verstehen und anwenden			
	Resten, Verpackungen und Abschnitte richtig rückführen und entsorgen			
	Sonderabfälle gemäss betreffender Verordnung fachgerecht entsorgen			

Handlungskompetenzbereich 2: Einsetzen von Schichten und Systemen an der Gebäudehülle

Handlungskompetenz 2.1: Nutzen und Funktion der Gebäudehüllen beurteilen

Spezialisten der Gebäudehülle berücksichtigen die unterschiedlichen Einwirkungen, denen die Gewerke ausgesetzt sind.

Leistungsziele Betrieb	Mindestanforderungen <i>Bis Mitte drittem Lehrjahr</i>	Nachweis über Einführung, Vertiefung und Zielerreichung		
		Einführung (Erstmals gemacht)	Vertiefung (wiederholt)	Leistungsziel erreicht
2.1.2 Auswirkungen von Klimaeinflüssen auf die Bauwerke aufzeigen (K2)	Aufzeigen, welche Massnahmen an der Gebäudehülle (auf der Baustelle) zu Energieeinsparungen beitragen			
	Mögliche Schäden am Bauwerk durch äussere Einflüsse nennen			

Handlungskompetenz 2.2: Schnittstellen der verschiedene Systeme der Gebäudehülle berücksichtigen

Spezialisten der Gebäudehülle berücksichtigen die Schnittstellen der Schichten, Systeme und deren Aufbau sowie die gebräuchlichen Materialien.

Leistungsziele Betrieb	Mindestanforderungen <i>Bis Ende zweitem Lehrjahr</i>	Nachweis über Einführung, Vertiefung und Zielerreichung		
		Einführung (Erstmals gemacht)	Vertiefung (wiederholt)	Leistungsziel erreicht
2.2.1 Einzelne Schichten an der Gebäudehülle bestimmen und ihre Funktion aufzeigen (K5)	Sich bei Baustellen mit der Frage auseinandersetzen, wie die Gebäudehülle vor Regen und Kälte geschützt wird			
	Schichtaufbauten aufzeichnen. Gerüstverankerungsmöglichkeit bei verschiedenen, gedämmten Fassadenaufbauten aufzeigen.			

Handlungskompetenz 2.3: Energieeffiziente Bauweisen realisieren

Spezialisten der Gebäudehülle erläutern nachhaltige Bauweisen. Sie beschreiben die im Fachbereich verwendeten Produkte für erneuerbare Energien und realisieren energieeffiziente Bauweisen.

Leistungsziele Betrieb	Mindestanforderungen <i>Bis Ende zweitem Lehrjahr</i>	Nachweis über Einführung, Vertiefung und Zielerreichung		
		Einführung (Erstmals gemacht)	Vertiefung (wiederholt)	Leistungsziel erreicht
2.3.1 Arbeiten energieeffizient durchführen (K3)	Durchdringungen nach Gerüstdemontage bei gedämmten Fassaden fachmännisch schliessen.			

	Nutzen und Zweck von Gerüstplanen aufzeigen			
--	---	--	--	--

Handlungskompetenz 2.4: Anforderungen der Systeme zur Energiegewinnung berücksichtigen				
Spezialisten der Gebäudehülle berücksichtigen die Anforderungen der Systeme zur Energiegewinnung und montieren die verschiedenen Systeme und Aufbauten.				
Leistungsziele Betrieb	Mindestanforderungen <i>Bis Ende zweitem Lehrjahr</i>	Nachweis über Einführung, Vertiefung und Zielerreichung		
		Einführung (Erstmals gemacht)	Vertiefung (wiederholt)	Leistungsziel erreicht
2.4.2 Systeme zur Produktion von erneuerbarer Energie unterscheiden (K2)	Funktionen der verschiedenen Solar-systeme kennen			
	Unterschiede der verschiedenen Einbausysteme kennen			

Berufsspezifische Handlungskompetenzbereiche und Handlungskompetenzen Gerüstbauer EFZ

Handlungskompetenzbereich 3GE: Planen und Vorbereiten der Gerüstbauarbeiten

Handlungskompetenz 3GE.1: Normen, Richtlinien Aufbau- und Verwendungsanleitungen anwenden

Gerüstbauer halten bei der Planung und der Ausführung die Vorschriften und Anleitungen ein.

Leistungsziele Betrieb	Mindestanforderungen <i>Bis Mitte drittem Lehrjahr</i>	Nachweis über Einführung, Vertiefung und Zielerreichung		
		Einführung (Erstmals gemacht)	Vertiefung (wiederholt)	Leistungsziel erreicht
3GE.1.1 Aufbau- und Verwendungsanleitungen umsetzen (K3)	Anweisungen aufnehmen, verstehen und umsetzen			
3GE.1.2 Anleitungen und Merkblätter umsetzen (K3)	Inhalte und wichtige Merkmale betreffend Ausführung aus verschiedenen Dokumenten herauslesen und umsetzen			

Handlungskompetenz 3GE.2: Gerüstsysteme gemäss ihren Eigenschaften und Funktionen einsetzen

Gerüstbauer erklären die unterschiedlichen Systeme und setzen die Komponenten entsprechend ein.

Leistungsziele Betrieb	Mindestanforderungen <i>Bis Mitte drittem Lehrjahr</i>	Nachweis über Einführung, Vertiefung und Zielerreichung		
		Einführung (Erstmals gemacht)	Vertiefung (wiederholt)	Leistungsziel erreicht
3GE2.1 Materialien einsetzen (K3)	Spezifische Materialien am richtigen Ort einsetzen			
	Verlegerrichtlinien und Normen einhalten			
3GE2.2 Gerüstteile beschreiben und die Einsatzmöglichkeiten bestimmen (K5)	Einzelne Bestandteile der verschiedenen Gerüstsysteme nennen und beschreiben			
	Eigenschaften der Einzelteile erklären			
	Einsatzmöglichkeiten der verschiedenen Gerüstteile bestimmen und umschreiben			

Handlungskompetenz 3GE.3: Formen und Flächen skizzieren, zeichnen und berechnen				
Gerüstbauer arbeiten mit Skizzen, Plänen und Zeichnungen und stellen Berechnungen an.				
Leistungsziele Betrieb	Mindestanforderungen <i>Bis Ende zweitem Lehrjahr</i>	Nachweis über Einführung, Vertiefung und Zielerreichung		
		Einführung (Erstmals gemacht)	Vertiefung (wiederholt)	Leistungsziel erreicht
3GE.3.1 Skizzen und einfache Berechnungen baustellenbezogen ausführen (K3)	Grundrisskizzen von Gerüstaufbauten eines Objektes erstellen			
	Ansichtsskizzen von Gerüstaufbauten eines Objektes erstellen			
	Objektbezogene Gerüstflächen mit einfacher Geometrie berechnen			
	Einzelne Längen (giebelseitige Absturzsicherung, Länge Spenglergang und dgl.) berechnen			
3GE.3.2 Einfache Gerüstskizzen erstellen (K5)	Skizzen von Gesamtaufbauten verschiedener Gerüstsysteme, inkl. ein- oder auskragender Elemente			
	Verschieden Ausführungsdetails skizzieren und mit den notwendigen Bemerkungen ergänzen			

Handlungskompetenz 3GE.4: Benötigte Materialmenge für unterschiedliche Arbeiten festlegen				
Gerüstbauer ermitteln das benötigte Material und die Hilfsmittel für ein einzelnes Objekt und legen die Mengen fest.				
Leistungsziele Betrieb	Mindestanforderungen <i>Bis Mitte drittem Lehrjahr</i>	Nachweis über Einführung, Vertiefung und Zielerreichung		
		Einführung (Erstmals gemacht)	Vertiefung (wiederholt)	Leistungsziel erreicht
3GE.4.1 Materialauszug erstellen und Materialmengen festlegen (K5)	Benötigte Materialien, inklusive Befestigungs- und Ergänzungsmittel bestimmen und auflisten			
	Materialmengen an Hand von Ausführungsplänen oder –Skizzen bestimmen			
3GE.4.2 Gerüste nach Vorgaben einteilen (K5)	Horizontale Gerüsteinteilungen an Objekten mit einfacher Geometrie erstellen			
	vertikale Gerüsteinteilungen an Objekten mit einfacher Geometrie erstellen			

Handlungskompetenz 3GE.5: Baustellen einrichten und Arbeiten organisieren				
Gerüstbauer richten eine Baustelle sinnvoll ein und organisieren die Arbeiten rationell.				
Leistungsziele Betrieb	Mindestanforderungen <i>Bis Mitte drittem Lehrjahr</i>	Nachweis über Einführung, Vertiefung und Zielerreichung		
		Einführung (Erstmals gemacht)	Vertiefung (wiederholt)	Leistungsziel erreicht
3GE.5.1 Arbeitsplatz für die Montage vorbereiten (K5)	Notwendige Absperrungen und Platzreservierungen anbringen			
	Einrichtungen wie Strom und dergleichen richtig installieren			
	Maschinen und Geräte installieren			
	Materialien vorbereiten und platzieren			

Handlungskompetenzbereich 4GE: Montieren, Demontieren und Warten der Gerüstsysteme

Handlungskompetenz 4GE.1: Eigenschaften des Untergrundes beurteilen sowie Aufstell- und Befestigungsvarianten einsetzen

Gerüstbauer beurteilen den Untergrund und setzen Aufstell- und Befestigungsvarianten ein.

Leistungsziele Betrieb	Mindestanforderungen <i>Bis Mitte drittem Lehrjahr</i>	Nachweis über Einführung, Vertiefung und Zielerreichung		
		Einführung (Erstmals gemacht)	Vertiefung (wiederholt)	Leistungsziel erreicht
4GE.1.1 Verankerungsgrund beurteilen und Verankerung erstellen (K6)	Verankerungsmittel dem Verankerungsgrund angepasst bestimmen			
	Montagerichtlinien der Verankerungsmittel lesen und verstehen			
	Verankerungsmittel dem Untergrund angepasst und nach Vorgaben anbringen			
	Festigkeit der Verankerungen überprüfen			
4GE.1.2 Beschaffenheit des Untergrundes beurteilen und Abstellbasis erstellen (K6)	Mögliche Belastung des Untergrundes ermitteln			
	Materialisierung und allgemeiner Zustand des Untergrundes beurteilen			
	Abstellbasis dem Untergrund angepasst nach den einschlägigen Normen erstellen			
4GE.1.3 Befestigungsvarianten einsetzen (K5)	Verschiedene Befestigungsvarianten kennen und die Unterschiede nennen			
	Befestigungen den verschiedene Voraussetzungen (Fassadenaufbau und dgl.) anpassen			
	Befestigungen bei speziell beanspruchten Details entsprechen anpassen			
	Zusätzliche Befestigungen bei aussergewöhnlichen Wettereinflüssen (Föhn- und Sturmgebiete) anbringen			

Handlungskompetenz 4GE.2: Rahmen- und Modulgerüste montieren und demontieren				
Gerüstbauer montieren und demontieren Rahmen- und Modulgerüste im Team und beurteilen die Arbeiten auf ihre Qualität.				
Leistungsziele Betrieb	Mindestanforderungen <i>Bis Mitte drittem Lehrjahr</i>	Nachweis über Einführung, Vertiefung und Zielerreichung		
		Einführung (Erstmals gemacht)	Vertiefung (wiederholt)	Leistungsziel erreicht
4GE.2.1 Gemäss Aufbau- und Verwendungsanleitungen montieren und demontieren (K3)	Flächenausführung: (Rahmen- und Modulgerüst)			
	Massaufnahme am Objekt zum Bestimmen der Anfangshöhe machen			
	Gerüst ansetzen und nivellieren			
	Gerüstgänge systemgerecht aufbauen			
	Ein- und ausspringende Ecken ausbilden			
	Verankerungen nach Vorgaben anbringen			
	Ergänzende Bauteile:			
	Ausragender Spengler- / Lukarnengang			
	Gerüsttreppe / Gerüstturm			
	Überbrückungen			
	Zusätzliche Konsolen Innen / Aussen			
	Splitterschutz			
	Regenschutzdach			
	Giebelseitige Absturzsicherung			
4GE.2.2 Änderungen nach Vorgaben ausführen (K3)	Gründe der gewünschten Änderungen abklären. Eventuell Einverständnisse und Bewilligungen einholen			
	Machbarkeit der vorgesehenen Änderungen überdenken und planen			
	Änderungen unter Einhaltung der Vorgaben und Vorschriften ausführen			

4GE.2.3 Gerüstbekleidungen nach Vorgaben montieren und demontieren (K3)	Verschiedene Gerüstbekleidungen dem vorgesehenem Zweck zuordnen			
	Ausgewählte Bekleidung nach Vorgaben und Normen montieren und befestigen			
	Zusätzliche Massnahmen, z.B. Anzahl der Verankerung anpassen, ausführen			

Handlungskompetenz 4GE.3: Sondergerüste und Bauaufzüge montieren und demontieren
 Gerüstbauer montieren und demontieren Sondergerüste und Bauaufzüge.

Leistungsziele Betrieb	Mindestanforderungen <i>Bis Ende drittem Lehrjahr</i>	Nachweis über Einführung, Vertiefung und Zielerreichung		
		Einführung (Erstmals gemacht)	Vertiefung (wiederholt)	Leistungsziel erreicht
4GE.3.1 Notdach und Rollgerüste montieren und demontieren (K3)	Notdachausführung: (Kassetten- oder Planendach)			
	Kontrolle des vorhandenen Fassaden- / Stützgerüsts auf die Aufnahmefähigkeit der verschiedenen Kräfte			
	Eventuell zusätzliche Verankerungen anbringen			
	Platzverhältnisse für Montage und Demontage regeln			
	Einsatz von schweren Hebemitteln (Autokran und dgl.) planen und disponieren			
	Material in der richtigen Menge disponieren			
	Arbeitsabläufe bei Montage und Demontage planen und festlegen			
	Rollgerüste montieren und demontieren:			
	Umgebung und Untergrund im Einsatzbereich überprüfen			
	Montageanleitung des Herstellers lesen und verstehen			
	Nach dem Erstellen die korrekte Montage und Funktionstüchtigkeit überprüfen			
	Eventuell Ausführungsprotokoll erstellen			
	Auffangnetze montieren und demontieren:			

	Umgebung und Tragwerk im Einsatzbereich überprüfen			
	Montageanleitung des Herstellers lesen und verstehen			
	Nach dem Erstellen die korrekte Montage und Funktionstüchtigkeit überprüfen			
	Eventuell Ausführungsprotokoll erstellen			

Handlungskompetenz 4GE.4: Arbeiten dokumentieren und rapportieren				
Gerüstbauer dokumentieren ihre Arbeiten und erstellen die notwendigen Rapporte.				
Leistungsziele Betrieb	Mindestanforderungen <i>Bis Ende zweitem Lehrjahr</i>	Nachweis über Einführung, Vertiefung und Zielerreichung		
		Einführung (Erstmals gemacht)	Vertiefung (wiederholt)	Leistungsziel erreicht
4GE.4.1 Arbeiten mit Rapporten dokumentieren (K3)	Stunden- und Materialaufwendungen korrekt erfassen			
4GE.4.2 Fassadengerüst mittels Protokoll abnehmen und übergeben (K5)	Ausgeführte Gerüstarbeiten mit entsprechender Checkliste überprüfen			
	Allfällige Bemerkungen und Ergänzungen notieren			
	Mit vorgesetzten Personen besprechen und Formulare aushändigen			
4GE.4.3 Endkontrollen durchführen (K5)	Abgeschlossene Arbeiten auf optische und funktionale Mängel überprüfen			
	Allfällige Ungereimtheiten notieren und mit Begleittext vermerken			
	Ausmass der ausgeführten Arbeiten erstellen			

Handlungskompetenz 4GE.5: Fehler und Schäden beurteilen und beheben				
Gerüstbauer lokalisieren in ihrem Fachbereich Schäden oder Fehler und beheben sie.				
Leistungsziele Betrieb	Mindestanforderungen <i>Bis Mitte drittem Lehrjahr</i>	Nachweis über Einführung, Vertiefung und Zielerreichung		
		Einführung (Erstmals gemacht)	Vertiefung (wiederholt)	Leistungsziel erreicht

4GE.5.1 Fehler beurteilen und beheben (K6)	Ausführungsfehler erkennen und Ursache ermitteln			
	Festgestellte Fehler fachgerecht beheben			
	Beschädigte Bestandteile auswechseln			
	Schadhafte Bestandteile eventuell dem Hersteller weiterleiten			

Handlungskompetenz 4GE.6: Materialien lagern und Werkzeuge warten				
Gerüstbauer lagern und warten ihr Material und ihre Werkzeuge.				
Leistungsziele Betrieb	Mindestanforderungen <i>Bis Ende erstem Lehrjahr</i>	Nachweis über Einführung, Vertiefung und Zielerreichung		
		Einführung (Erstmals gemacht)	Vertiefung (wiederholt)	Leistungsziel erreicht
4GE.6.1 Wartung und Reparaturen durchführen (K3)	Gerätschaften nach Gebrauch reinigen, trocknen und unterhalten (fetten, ölen)			
	Gerüstmaterial nach Gebrauch reinigen und einer optischen Kontrolle unterziehen			
	Erlaubte Reparaturen selbständig ausführen			
	Reparaturen durch Drittpersonen veranlassen			
4GE.6.2 Wirtschaftliche und sichere Lagerhaltung ausführen (K3)	Werkzeuge zweckmässig schützen			
	Präzisionswerkzeuge gegen mechanische Einflüsse schützen			
	Einzelne Gerüstbestandteile übersichtlich lagern			
	Lagerplätze sicher gestalten			

Checkliste für Umsetzung

Begleitende Massnahmen der Arbeitssicherheit und des Gesundheitsschutzes

Umsetzung Begleitenden Massnahmen Jugendarbeitsschutz für Betriebe (in Kombination Branchenlösung Register 3, Ausbildung, Instruktion, Information)

Gerüstbauerin EFZ / Gerüstbauer EFZ

Gefährliche Arbeit(en) (ausgehend von den Handlungskompetenzen)	Gefahr(en)	Ziffer(n) ³	Präventionsthemen für die Schulung/Ausbildung, Anleitung und Überwachung	Begleitende Massnahmen durch Fachkraft ¹						im Betrieb			
				Schulung/Ausbildung der Lernenden			Anleitung der Lernenden	Überwachung der Lernenden ²			Nachweis über Einführung, Dokumentation und Überprüfung		
				Ausbildung im Betrieb	Unterstützung ÜK	Unterstützung BFS		Ständig	Häufig	Gelegentlich	Einführung (Datum+Visum)	Eintrag Lerndokumentation	Überprüfung (Datum+Visum)
Arbeiten in Höhen	Absturzgefahr	9a 10a	<ul style="list-style-type: none"> Korrekte Anwendung der PSA gegen Absturz (PSAgA) Schulung nach www.Absturzrisiko.ch 	1. Lj	1. Lj	1. Lj	Instruktion vor Ort, wenn möglich erst nach Besuch des ÜK1	1.-3. Lj					
			<ul style="list-style-type: none"> Kollektivschutz (z.B. SUVA-IM 88815) 9 lebenswichtige Regeln „Arbeiten auf Dächern & Fassaden“ und „Fassadengerüste Sicherheit durch Planung“ (z.B. SUVA MB 44077) 	1. Lj	1. Lj	1. Lj	Instruktion vor Ort	1. Lj	2. Lj	3. Lj			
Arbeiten/ Kontakt mit asbesthaltigem Materialien	Einatmen von Asbestfasern	6c	<ul style="list-style-type: none"> Identifikation und Umgang mit asbesthaltigen Produkten an der Gebäudehülle (z.B. SUVA-MB 84047) Tragen von PSA gegen Asbest 	1.-3. Lj		1. Lj	Instruktion vor Ort (wenn möglich erst nach Schulung in BFS)	1.-3. Lj					

¹ Als Fachkraft gilt, wer im Fachbereich der lernenden Person über ein eid. Fähigkeitszeugnis (eid. Berufsattest, wenn in BiVo vorgesehen) oder über eine gleichwertige Qualifikation verfügt.

² Ständig bedeutet: so viel wie nötig / Häufig bedeutet: sicherstellen, dass die Handgriffe sitzen / Gelegentlich bedeutet: sporadisch, falls nötig Handgriffe nachkorrigieren

³ Ziffer gemäss SECO-Checkliste „Gefährliche Arbeiten in der beruflichen Grundbildung“

											Einführung (Datum+ Visum)	Eintrag Lerndoku- mentation	Überprüfung (Datum+ Visum)
Abdichtungs- und Befestigungsarbeiten, u.a. Verarbeiten von Reaktionsharzen (PUR, Epoxy..)	Reizen der Haut und einatmen von Dämpfen	6a	<ul style="list-style-type: none"> Korrektter Umgang mit PSA zum Schutz der Haut und vor dem Einatmen von Dämpfen (z.B. SUVA MB 44074 „Hautschutz bei der Arbeit“) 	1.-3. Lj			Instruktion vor Ort Vorzeigen und üben	1. Lj		2.-3. Lj			
Häufiges manuelles Heben und Tragen von Lasten (Baumaterialien u.a.), Heben und Entfernen von Bedeckungsmaterial	Ungünstige Körperhaltungen und Bewegungen Heben und Tragen von schweren Lasten	3a	<ul style="list-style-type: none"> Arbeitstechniken, körperschonender Umgang mit Lasten (z.B. EKAS-Informationsbroschüre 6245) 	1. Lj	1. Lj	1. Lj	Vorzeigen und üben	1. Lj	2. Lj	3. Lj			
Schneiden und Sägen von harten Materialien (Metall etc.) mit der Trennscheibe und Kettensäge	Sich stechen, schneiden, quetschen, getroffen werden	8a	<ul style="list-style-type: none"> Sichere Anwendung der Maschinen (Bedienungsanleitungen) Korrektes Tragen der PSA (z.B. Factsheet 33062 SUVA „Arbeiten mit der Kettensäge bei nichtforstlichen Tätigkeiten“) Schulung im üK zum Kettensägeführer ohne Holzernte) 	1. Lj	1. Lj		Vorzeigen und üben	1. Lj	2. Lj	3. Lj			
Bearbeiten von harten Materialien (z.B. schneiden, bohren, etc.)	Lärm über 85 Dezibel	4c	<ul style="list-style-type: none"> Tragen von PSA gegen Lärm (z.B. Suva Merkblatt 67009, Lärm am Arbeitsplatz) 	1. Lj	1. Lj	1. Lj	Instruktion vor Ort Vorzeigen und üben	1. Lj		2.-3. Lj			
Ständiges Arbeiten im Freien	UV-Anteil der Sonnenstrahlung	4i	<ul style="list-style-type: none"> Risiken der Sonnenstrahlung Mittel (Sonnendächer, -segel und -schirme, Kopfbedeckung, Kleidung, Sonnenbrille und schutzmittel mit UV-Block etc.) zum Schutz der Augen und Haut vor Sonnenschäden (z.B. SUVA MB 84032) 	1.-3. Lj		1. Lj	Vorzeigen und mit gutem Beispiel vorangehen	1. Lj		2.-3. Lj			
Anschlagen von Lasten	Einklemmen von Personen oder Körperteilen / herabfallendes Transportgut	8a 9b	<ul style="list-style-type: none"> Sicheres Anschlagen von Lasten (Lerneinheit; Schulung z.B. SUVA LE 88801) 	1.-3. Lj	1. Lj	1. Lj	Instruktion vor Ort Vorzeigen und üben		1. Lj	2.-3. Lj			
Führen von Staplern	Unfallgefahr durch unkontrolliertes, kippendes Fahrzeug	8b 8a	Sicheres Führen von Staplern (z.B. nach IPAF)	1.-3. Lj	3. Lj	1. Lj	Instruktion vor Ort Vorzeigen und üben	1.-2. Lj	3. Lj				